

Wäsche waschen - früher und heute

Die Wäsche musste noch mehrmals mit klarem Wasser gespült und ausgewrungen werden, entweder mit den Händen oder mit der Wringmaschine.

Die Hausfrau war froh, wenn abends die Wäsche fertig gewaschen und kein zweiter Washtag notwendig war.

Am Washtag hatte die Hausfrau keine Zeit zum Kochen, es gab meistens Eintopf, den sie schon am Tage vorher zubereitet hatte. So konnte

sie, bis auf eine kleine Mittagspause von vielleicht einer Stunde, bis abends um 18.00 waschen. Ein Teil der Wäsche konnte oft erst am nächsten Tag aufgehängt werden. Der Washtag fand alle zwei Wochen statt. Allerdings musste die Hausfrau, häufig am Wochenende, einen „kleinen“ Waschgang erledigen. Sonst hätten die Kinder keine saubere Schulkleidung gehabt oder der Mann brauchte dringend Arbeitskleidung.

- 3. Zähle zusammen,** wieviel Arbeitszeit die Hausfrau für Wäschewaschen verwenden musste. Du kannst diese Tabelle benutzen.

Arbeitszeit des Washtags:	
Arbeitszeit für den "kleinen Waschgang":	
Gesamtarbeitszeit (für 2 Wochen):	

- 4. Vergleiche** das Wäschewaschen bei dir mit dem Bericht über das Wäsche waschen vor 90 Jahren.

Wie groß ist der Unterschied bei der Arbeitszeit?

Welche Unterschiede fallen dir noch auf?
